

Ausgangspunkt

In den letzten Jahrzehnten wurden viele Siedlungen der Pfahlbauzeit ausgegraben. Aufgrund ihrer besonderen Erhaltungsbedingungen für Holz und andere organische Materialien bieten sie eine Fülle von Informationen über das Leben unserer Vorfahren in der Jungsteinzeit, die Zeitgenossen des Gletschermannes Ötzi waren. So lässt sich die Bauweise der Häuser bis ins Detail nachvollziehen oder mit Hilfe von naturwissenschaftlichen Methoden die Umwelt der damaligen Zeit rekonstruieren. Die Untersuchung der Gebrauchsgegenstände zeigt, dass die Menschen die Umwelt, in der sie lebten, genau kannten und für sich zu nutzen wussten. So wurden beispielsweise für das gewünschte Gerät jeweils die beste Holzart und der passende Teil des Baumes gewählt.

Ablauf

Nach einer kurzen Einführung in Hausbau und ‚Wohnkultur‘ und die speziellen Lebensbedingungen der Pfahlbausiedlungen in Steinzeit und Bronzezeit werden die Teilnehmenden in Gruppen aufgeteilt. In Teams bauen sie jeweils das Modell eines Pfahlbauhauses auf und erkunden, wie die verschiedenen Teile eines Baumstammes genutzt wurden.

Alter: 6-11 Jahre | Dauer: 2 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 45,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 4,50 € (inkl. Eintritt) pro Pers.

Kindergeburtstage: Pauschal 75,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers.

Bezug Bildungsplan 2016: Klassen 5/6 Geschichte: 3.1.2. (4)

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. Oben genannte Preise pro Schüler_in/Kind (Eintritt Erwachsene 6,- €, Eintritt für Kinder bis 6 Jahre frei).